

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 305.

Sonntag den 1. November.

1857.

Bekanntmachung.

Von dem Herren Bürgermeister Müller zu Chemnitz ist dem Vorstand der unterzeichneten Kreis-Direction ein Exemplar des von demselben herausgegebenen und im gestrigen Tageblatte besprochenen "Johannes-Album" zugesendet worden, mit dem Wunsche, diesem zum Besten eines Capellenbaufonds für das Johanneum in Chemnitz bestimmten mit dem Preise von $2\frac{1}{3}$ Thlr. verkauflichen Werke einen möglichst verbreiteten Absatz zu verschaffen.

Die unterzeichnete Kreis-Direction ist hierzu gern bereit und macht hierdurch bekannt, daß das gedachte Buch auf Ihrer Kanzei zur Ansicht ausliegt und dasselbst auch gegen Entrichtung obigen Preises Bestellungen darauf angenommen werden.

Leipzig, am 31. October 1857.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 225 Wahlmännern für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Erzähmänner sind die Tage des

3., 4. und 4. November d. J.

Mittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden und es haben sich die Stimmberechtigten innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

Leipzig, den 30. October 1857.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung des von Dr. Carl Gottlob Rösig, weiland Jur. nat. et gent. Prof. P. O. gestifteten, zunächst für Angehörige der Rösig'schen und Hommel'schen Familie, nachfolgend für Studirende aus Pegau, Merseburg oder Leipzig bestimmten Stipendii werden diejenigen Studirenden, welche auf selbiges einen besondern Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche binnen sechs Wochen und längstens

den 16. December 1857

in der Universitäts-Kanzei einzureichen und ihre Ansprüche durch glaubhafte Zeugnisse zu becheinigen.

Der akademische Senat daselbst.

Leipzig, den 27. October 1857.

Dr. D. L. Erdmann, Erector.

Böttger, S.

Bekanntmachung.

Das von Adv. Christian Schneider, weiland Jur. Pract. zu Plauen, in seinem Testamente vom 12. April 1728 gestiftete Stipendium, welches unter Collatur des hiesigen akademischen Senats steht und zunächst armen Studirenden aus des Stifters Familie, in deren Ermangelung aber andern armen Studirenden, vorzüglich aus Plauen, verliehen werden soll, ist dermalen vacant. Daher werden alle Studirende, welche als Verwandte einen besonderen Anspruch an sothanes Stipendium zu haben meinen, hierdurch aufgefordert, ihre diesfalligen Gesuche binnen sechs Wochen und spätestens

den 16. December 1857

in der Universitäts-Kanzei einzureichen und zugleich ihre Ansprüche durch glaubhafte Zeugnisse zu becheinigen.

Der akademische Senat daselbst.

Leipzig, den 27. October 1857.

Dr. D. L. Erdmann, Erector.

Böttger, S.

In der katholischen Kirche

Montag den 2. d. M. als am Aller-Seelen-Tage ist früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Schäfer) und spät. Seelenamt.

Tageskalender.

Dessentliche Bibliothek:

Gothaische Bibliothek (in dem vormal. Mathematikgebäude) 11—12 u.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schleißheimer Gallerie,
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 1/2 11—3 Uhr.
Del Brichio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Stadttheater. 12. Abonnementsvorstellung.

Zum zweiten Male:

Sperling und Sperber, oder: Der Tündenbock.
Schwank in einem Aufzug von C. A. Görner.

Der Rechnungs-Rath und seine Töchter.
Original-Kunstspiel in 3 Acten von L. Feldmann.

Lust und Ohlegma.
Baydeville-Poesse in 1 Act von L. Angely.